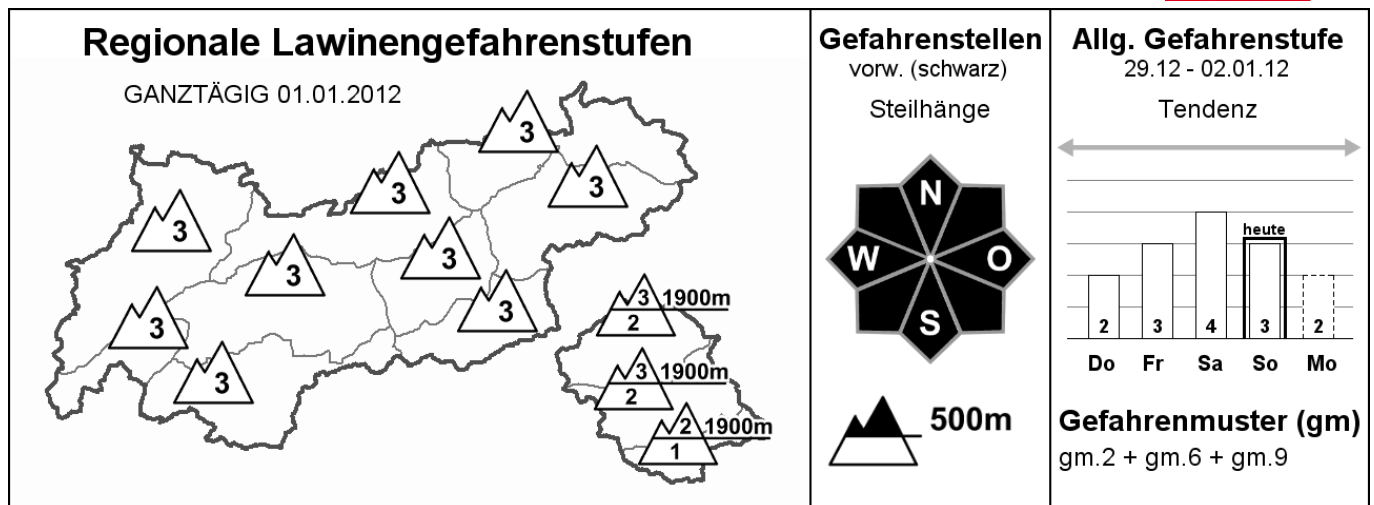


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 01.01.2012, um 10:30 Uhr



## Aktualisierter Lagebericht: Ungünstige Verhältnisse für Tourenger und Variantenfahrer

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Höhepunkt der Lawinengefahr scheint gestern während der Abend- bzw. Nachtstunden erreicht gewesen zu sein. Weiterhin herrschen zwar häufig ungünstige Verhältnisse für den Wintersportler, jedoch ist die Setzung und Stabilisierung der Schneedecke rascher vorangeschritten, als dies in der Früh noch erwartet wurde. Dies bedeutet, dass heute die diffuse Strahlung am Nachmittag eher nicht mehr ausreichen sollte, um oberhalb von 2000m zur spontanen Auslösung von Schneebrettlawinen zu führen. Jedoch können heute v.a. oberhalb von 2000m kürzlich entstandene Tribschneepakete, die sich vermehrt im Sektor NO über O bis S befinden, recht leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies zeigen u.a. auch Sprengungen mit meist gutem Erfolg, die am Vormittag durchgeführt wurden.

Da es inzwischen in Tirol zu regnen aufgehört hat, nimmt auch die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen, die v.a. in tiefen und mittleren Höhenlagen zu beobachten sind, etwas ab. Gleitschneelawinen sind jene Lawinen, bei der die gesamte Schneedecke am Boden abgleitet. Meist kündigt sich diese Lawinenart durch Risse in der Schneedecke an. Bereiche unterhalb solcher Risse sollten möglichst gemieden werden.

Entlang des Alpenhauptkammes kann die Schneedecke zudem v.a. oberhalb etwa 2500m im sehr steilen, schattigen Gelände insbesondere durch große Zusatzbelastung gestört werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich hat es in Tirol zum Teil massiv geschneit. Spitzenreiter sind wieder einmal die Regionen Arlberg-Außerfern sowie die Silvretta sowie die Nordalpen mit 30 bis 60cm. Ansonsten waren es mit Ausnahme von Osttirol meist 20-30cm. Innerhalb der Schneedecke dient derzeit v.a. die Grenzfläche zwischen dem kürzlich entstandenen Tribschnee und dem darunter gelagerten, kalten Neuschnee, in den sich teilweise Graupel eingelagert hat, als Gleitfläche für Schneebrettlawinen. Ansonsten ist die Altschneedecke verbreitet sehr stabil aufgebaut. Einzig in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes kommt oberhalb etwa 2500m v.a. im Sektor NW über N bis NO ein bodennahes Schwimmschneefundament als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage. Dieses Fundament ist auf den Gletschern auch im Sektor W und O vorhanden und stammt noch von den Schneefällen im Herbst.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Es kann sich trockenere und milde Luft in Tirol durchsetzen. Am Montag folgt nach kurzer Föhnphase in Nordtirol eine rasch durchziehende Kaltfront aus Nordwest. Mit einem Adriatief auch alpensüdseitig Niederschlag. Am Dienstag Wetterbesserung. Bergwetter heute: Vormittags nördlich des Alpenhauptkammes noch neblig trüb mit letzten Regen- und oberhalb etwa 1500m Schnee- und Graupelschauern. Nachmittags trocken und ein paar sonnige Phasen. Von Anfang an trocken und mehr Sonne gibt es heute in Südtirol und im südlichen Osttirol. Mild, Nullgradgrenze bis 2500m steigend. Temperatur in 2000m bis 3 Grad am Nachmittag, in 3000m um -3 Grad. Anfangs lebhafter Nordwestwind, tagsüber nachlassend und abends auf Südwest drehend.

### TENDENZ

Ab morgen wird die Lawinengefahr deutlich zurückgehen. Die Hauptgefahr bilden dann Gleitschneelawinen in tiefen und mittleren Höhenlagen sowie kammnahe Tribschneepakete in hohen Lagen.

